

3. Die Espírito Santo Financial (Portugal), SGPS, SA und die EZB tragen jeweils ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 245 vom 27.7.2015.

Urteil des Gerichts vom 25. April 2018 — Ungarn/Kommission

(Verbundene Rechtssachen T-554/15 und T-555/15) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Nach dem ungarischen Gesetz XCIV von 2014 über den Gesundheitsbeitrag der Unternehmen der Tabakindustrie gewährte Beihilfen — Auf einer 2014 erfolgten Änderung des ungarischen Gesetzes aus dem Jahr 2008 über die Lebensmittelkette und der diesbezüglichen amtlichen Überwachung beruhende Beihilfen — Steuern auf den Jahresumsatz mit progressiven Steuersätzen — Beschluss, das Verfahren nach Art. 108 Abs. 2 AEUV einzuleiten — Gleichzeitiger Erlass einer Aussetzungsanordnung — Nichtigkeitsklage — Abtrennbarkeit der Aussetzungsanordnung — Rechtsschutzinteresse — Zulässigkeit — Begründungspflicht — Verhältnismäßigkeit — Gleichbehandlung — Verteidigungsrechte — Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit — Art. 11 Abs. 1 der Verordnung [EG] Nr. 659/1999)

(2018/C 200/35)

Verfahrenssprache: Ungarisch

Parteien

Kläger: Ungarn (Prozessbevollmächtigte: M. Fehér und G. Koós)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Flynn, P.-J. Loewenthal und K. Talabér-Ritz)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf teilweise Nichtigerklärung zum einen des Beschlusses C (2015) 4805 final der Kommission vom 15. Juli 2015 über die staatliche Beihilfe SA.41187 (2015/NN) — Ungarn — Gesundheitsbeitrag der Unternehmen der Tabakindustrie (ABl. 2015, C 277, S. 24) und zum anderen des Beschlusses C (2015) 4808 final der Kommission vom 15. Juli 2015 über die staatliche Beihilfe SA.40018 (2015/C) (ex 2014/NN) — Änderung von 2014 der Gebühr für die Inspektion der Lebensmittelkette in Ungarn (ABl. 2015, C 277, S. 12).

Tenor

1. Die Klagen werden abgewiesen.
2. Ungarn trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 398 vom 30.11.2015.

Urteil des Gerichts vom 26. April 2018 — European Dynamics Luxembourg und Evropaiki Dynamiki/Kommission

(Rechtssache T-752/15) ⁽¹⁾

(Öffentliche Dienstleistungsaufträge — Ausschreibungsverfahren — Unterstützungs- und Beratungsdienstleistungen für technisches IT-Personal IV (STIS IV) — Ablehnung des Angebots eines Bieters — Begründungspflicht — Ungewöhnlich niedriges Angebot — Vergabekriterien — Offensichtliche Beurteilungsfehler — Außervertragliche Haftung)

(2018/C 200/36)

Verfahrenssprache: Griechisch

Parteien

Klägerinnen: European Dynamics Luxembourg SA (Luxemburg, Luxemburg) und Evropaiki Dynamiki — Proigmena Systemata Tilepikoinonion Pliroforikis kai Tilematikis AE (Athen, Griechenland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältinnen M. Sfyri, C.-N. Dede und D. Papadopoulou)